

# Lehrplan Kammermusik



**VdM**  
Verband deutscher  
Musikschulen



# Lehrplan

# KAMMERMUSIK

Herausgegeben vom

Verband deutscher Musikschulen

Gustav Bosse Verlag, Kassel

Die Lehrpläne des Verbandes deutscher Musikschulen erscheinen exklusiv  
im Gustav Bosse Verlag, Kassel.



Mitglieder der Lehrplankommission: Doris **Froese**, Hella **Hartung-Ehlert**, Christina **Hollmann**,  
Frank **Klüger**, Friedrich **Koh-Dolge**, Prof. Gerhard **Mantel** (†), Lisa **Nessling**,  
Prof. Ulrich **Rademacher**, Prof. Dr. Wolfgang **Rüdiger**, Frauke **Uerlichs**, Prof. Dr. Herbert **Wiedemann**  
Bibliothekarische Beratung: Lilian **Fuchs** (BAK), Leitung: Klaus-Jürgen **Weber**  
VdM-Koordination: Frank **Hartmann**  
Umschlagentwurf: Cornelius **Uerlichs**, Foto: Annika **Feuss**

Herausgegeben vom Verband deutscher Musikschulen e. V.

eBook-Version 2019  
1. Auflage 2013  
© Copyright 2013 by Gustav Bosse GmbH & Co. KG, Kassel  
ISBN 978-3-7649-7028-4  
DBE 118-01  
[www.bosse-verlag.de](http://www.bosse-verlag.de)

# Inhalt

## ALLGEMEINER TEIL

- Der Strukturplan des VdM 4
- Die Stufen und ihre Lernziele 6
- Lehrpläne und Unterrichtsgestaltung 15
- Elternmitarbeit 16
- Leistungs- und Zwischenprüfungen 17
- Studienvorbereitende Ausbildung 17
- Neue Musik und Jazz-, Pop- und Rockmusik 17

## SPEZIELLER TEIL

### Vorbemerkung 18

### Kammermusik in der Musikschule

- Grundlagen 18
- Besetzungen und Bearbeitungen 20

### Probentechnik 21

- Zusammenspiel 23
- Tempoänderungen 23
- Rotierende Aufmerksamkeit 24
- Textänderungen 24
- Bedeutung jeder Stimme 24

### Methodische Hinweise

- Intonation 25
- Rhythmus und Tempo 26
- Dynamik, Artikulation und Akzente 27
- Wiederholung 27

### Körper und Kammermusik

- Bewegung als Ausdruck 28
- Spannung 28
- Körpersprache 28

### Früher Beginn – Kammermusik mit Anfängern

- Kammermusik für Streicher 29
- Kammermusik für Bläser 31
- Kammermusik mit Klavier 32

### Kammermusik mit Erwachsenen

- Motivation, Wünsche und Ziele 35
- Motorik und Lernen 36

### Aufstellung und Sitzpositionen 37

### Auftrittstraining – Bühnenverhalten 38

### Alte Musik

- Barockmusik/Generalbass 39

### Improvisation 43

### Neue Musik

- Neue Kammermusik 45

### Unterrichtsplan 50

## LITERATURVERZEICHNIS

- Schwierigkeitsgrade 54
- Epochen und Stilbereiche 54

### I – Kammermusik mit Klavier 56

- Klavier mit Streichinstrumenten 56
- Triosonaten mit Blockflöten und B.c. 58
- Triosonaten mit Oboe, Violine und B.c. 58
- Quartette 58
- Quintette 59
- Klavier mit Blasinstrumenten 59
- Klavier mit Streich- und Blasinstrumenten 60

### II – Kammermusik mit Streichinstrumenten 62

- Streichduos 62
- Streichtrios 64
- Weitere Streichtrios 65
- Streichquartette 66

### III – Kammermusik mit Blasinstrumenten 70

- Kammermusik mit Blockflöten 75
- Kammermusik mit Blechblasinstrumenten 76

### IV – Kammermusik mit Gitarre und anderen Instrumenten 76

### V – Verschiedene Besetzungen 77

### VI – Bücher/Schriften/Software/Verlage und Verlagsabkürzungen/Anschriften 79

- Elektronische Medien/Software 83
- Kurzbezeichnungen der Musikverlage 84

# ALLGEMEINER TEIL

## Der Strukturplan des VdM

### *Die öffentliche Musikschule: Konzept, Aufbau und Struktur*

Der Strukturplan beschreibt das Konzept und den Aufbau einer öffentlichen Musikschule in der Kommunalen Bildungslandschaft. Auf ihn beziehen sich die *VdM-Rahmenlehrpläne* bzw. *Bildungspläne für sämtliche Unterrichtsfächer*. Um einen vergleichbaren Qualitätsstandard des Musikschulangebots in ganz Deutschland zu gewährleisten, ist der *Strukturplan* gemäß Beschluss der Bundesversammlung vom 14. Mai 2009 für alle Mitgliedschulen im VdM verbindlich.

Öffentliche Musikschulen sind Bildungseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Sie sind kommunal verantwortete Einrichtungen mit bildungs-, kultur-, jugend- und sozialpolitischen Aufgaben. Musikschulen sind Orte des Musizierens, der Musikerziehung und der Musikpflege, Orte der Kunst und der Kultur und Orte für Bildung und Begegnung. In der Musikschule kommen Menschen aus unterschiedlichen Bevölkerungsschichten, allen Generationen und verschiedenen Kulturkreisen zusammen und lernen voneinander.

Die öffentliche Musikschule legt mit qualifiziertem Fachunterricht die Grundlage für eine lebenslange Beschäftigung mit Musik. Sie eröffnet ihren Schülerinnen und Schülern Möglichkeiten zum qualitätvollen gemeinschaftlichen *Musizieren* in der Musikschule, in der allgemein bildenden Schule, in der Familie oder in den vielfältigen Formen des Laienmusizierens. Besonders begabte Schülerinnen und Schülern erhalten eine spezielle Förderung, die auch die *Vorbereitung auf ein musikalisches Berufsstudium* umfassen kann.

Bestimmten Zielgruppen wendet sich die Musikschule z. T. mit speziellen Angeboten zu, z. B. Erwachsenen<sup>1</sup>, Menschen mit *Behinderung*<sup>2</sup>, Mitbürgern mit *Migrationshintergrund*<sup>3</sup>, sozial Benachteiligten<sup>4</sup>. Sie kommt unterschiedlichen Musikinteressen und Lernwünschen entgegen. Die Musikschule schlägt – besonders im Bereich der *Ensemble-* und *Ergänzungsfächer* und in Form von Projekten – Brücken zu anderen Künsten und kulturellen Aktivitäten. Durch ihre Kooperationsbereitschaft mit anderen Einrichtungen am Ort schafft sie für ihre SchülerInnen Kontakte und bereichert das musikalische Leben des Gemeinwesens.

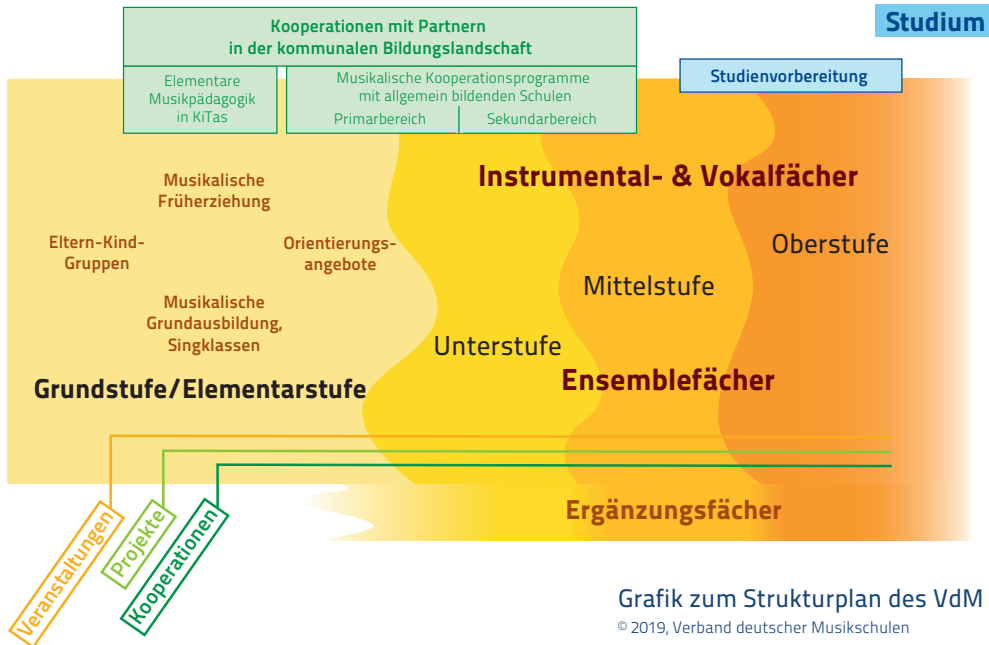
Die Musikschule ist das Kompetenzzentrum für musikalische Bildung und Erziehung der Kommunalen Bildungslandschaft. Dabei können die Lernorte ihres musikalischen Bil-

1 Der VdM hat als Ergänzung zu den Lehrplänen „Handreichungen zum Erwachsenenunterricht an Musikschulen“ als Arbeitshilfen für die Lehrkräfte herausgegeben.

2 Für Lehrkräfte, die sich dem Unterricht mit behinderten SchülerInnen widmen, bietet der VdM berufs begleitende Lehrgänge (mit Zertifikat) und andere fachliche Arbeitshilfen an.

3 Aus einem Modellversuch des VdM „Musik verstehen – Verstehen durch Musik“, der für Kinder aus Migrantenfamilien konzipiert war, sind Unterrichtsmaterialien für die Grundstufe entwickelt worden.

4 Musikschulen im VdM gewähren z. B. Gebührenermäßigungen verschiedener Art und Staffelung.



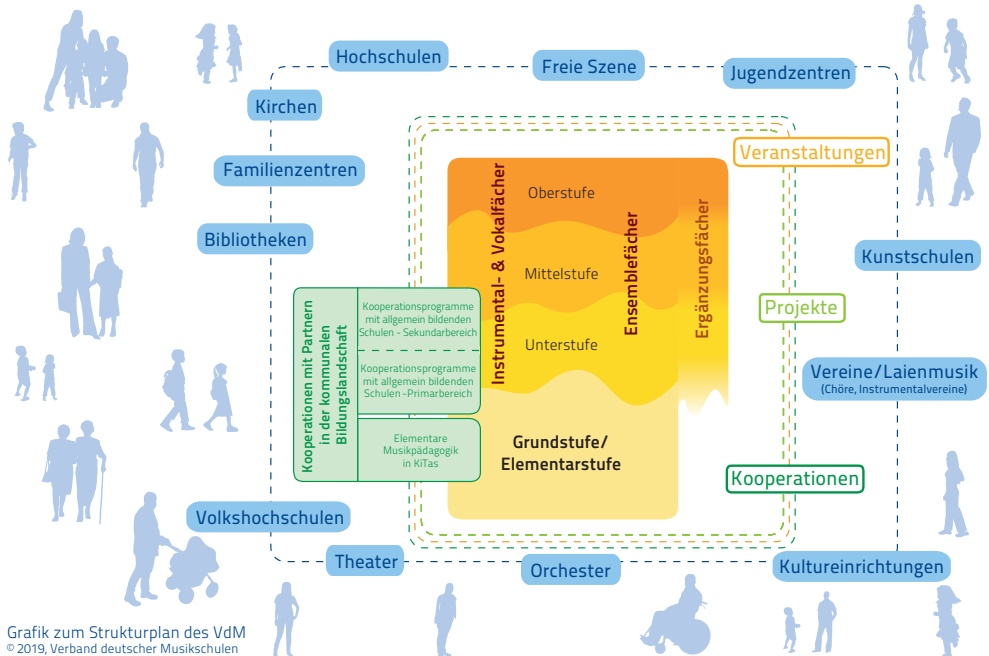
dungsangebots sowohl innerhalb der Musikschule als auch bei anderen Einrichtungen im kommunalen Kontext angesiedelt sein. Hier kommt den *Kooperationen* mit Kindertagesstätten, Schulen, Laienmusikvereinigungen sowie vielfältigen weiteren Einrichtungen und Akteuren in der Kommune eine besondere Bedeutung zu.

Die Aufgaben der Musikschule sind die musikalische Grundbildung, die Breitenförderung, die Begabtenfindung und Begabtenförderung sowie ggf. die Vorbereitung auf ein Musikstudium. Die Hinführung zum aktiven Musizieren korrespondiert mit Freude am Lernen, am eigenen Tun, an der Leistung und am Erfolg. In der öffentlichen Musikschule ist besonders das Musizieren im Ensemble in Unter-, Mittel- und Oberstufe regelmäßiger Bestandteil der Ausbildung.

Der Strukturplan zeigt das vollständige Angebot der öffentlichen Musikschule auf. Es ist zugangsoffen, dies im räumlichen wie im sozialen Sinne als Kennzeichen öffentlicher Musikschularbeit, und folgt bundesweiten Qualitätsstandards.

Der Unterricht der Musikschule ist in vier Stufen gegliedert. Er wird je nach Fach und Stufe sowie nach pädagogischen Erwägungen als Klassen-, Gruppen- oder Einzelunterricht erteilt. Für jedes Unterrichts- und Ensemblefach gibt es *Rahmenlehrpläne* bzw. *Bildungspläne*, die Ziele und Inhalte der Ausbildung formulieren. Eine regelmäßige Feststellung der Fortschritte soll Schülerinnen und Schülern, Eltern und Musikschule den individuellen Entwicklungsprozess aufzeigen.

## DIE ÖFFENTLICHE MUSIKSCHULE IN DER KOMMUNALEN BILDUNGSLANDSCHAFT



Die Elementarstufe / Grundstufe umfasst vor allem das frühe Lebensalter über den gesamten Vorschulbereich bis in das Grundschulalter hinein. In ihr wird eine ganzheitliche musikalische Grundbildung vermittelt, die gleichzeitig die Voraussetzungen für den weiterführenden Unterricht in *Unter-, Mittel- und Oberstufe* schafft. Das Ensemblesmusizieren ist in jeder Stufe der *Ausbildung* integriert. Instrumental-, Vokal- und Ensembleunterricht verbinden von Anfang an den individuellen Fortschritt mit gemeinsamer Musizierpraxis als eine verbindliche Qualität der öffentlichen Musikschularbeit.

Öffentliche Musikschulen bieten außerdem *Ergänzungsfächer*, Programme, Kurse und *Projekte* verschiedener Art an.

### Die Stufen und ihre Lernziele

#### *Rahmenlehrpläne*

Für alle Unterrichtsfächer der Musikschule gibt es *Rahmenlehrpläne* (bzw. *Bildungspläne*), die Ziele und Inhalte der Ausbildung formulieren. Mehrjähriger, kontinuierlicher Unterricht führt zu einem Ergebnis, das – den Möglichkeiten der Schülerinnen und Schüler entsprechend – den Anforderungen eines sinnerfüllten Musizierens besonders gerecht wird und die persönlichkeitsbildende Wirkung des aktiven Musizierens zum Tragen kommen lässt. Die jeweils angegebene Zeitdauer ist ein Mittelwert zur Orientierung. Sie gilt für zielgruppenspezifische Angebote nur eingeschränkt.